

# Unterstützung für Medizinstudenten

**Dankeschön an alle Patenschaftspraxen, die ihre Bereitschaft erklärt haben, Medizinstudenten zu betreuen.**

In den KVS-Mitteilungen 10/2017 hatte die KV Sachsen Hausarztpraxen im ländlichen Raum dazu aufgerufen, sich als Patenschaftspraxis registrieren zu lassen, wenn diese Interesse hätten, eine Patenschaft für einen Medizinstudenten zu übernehmen.

Hintergrund war der Artikel „Patenschaftspraxen gesucht!“. In diesem wurde über einen Mentor berichtet, der Studenten der Nachwuchsförderprojekte „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ und „Sächsisches Hausarztstipendium“ betreut.

Die Resonanz war überwältigend. Über 120 Praxen aus ganz Sachsen übersandten der KV Sachsen das Formular zur Anerkennung als Patenschaftspraxis und erklärten somit ihre Bereitschaft, einen Medizinstudenten während seiner Ausbildung zu betreuen.

Die KV Sachsen möchte sich auf diesem Wege herzlich bei allen neuen (sowie bei den bereits zuvor anerkannten) Patenschaftspraxen für ihre Bereitschaft bedanken, die Ausbildung zukünftiger Allgemeinmediziner durch die Tätigkeit als Mentor zu unterstützen.

Durch die regelmäßige Hospitation in den hausärztlichen Patenschaftspraxen sollen die Stipendiaten bereits während des Studiums die Hausarztstätigkeit kennenlernen und erste praktische Erfahrungen sammeln können. Von den Stipendiaten wird dieses Angebot sehr positiv bewertet. Sie berichten, dass sie durch die praktischen Tätigkeiten in ihrer Patenschaftspraxis motiviert und darin bestärkt werden, den Beruf des Hausarztes zu ergreifen.

Die Liste mit allen anerkannten Patenschaftspraxen wird den teilnehmenden Studierenden zur Verfügung gestellt. Diese können sich eine Praxis selbst aussuchen, mit der sie dann eine Patenschaft eingehen wollen.

## Informationen

[www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de) > Mitglieder > KVS-Mitteilungen > 10/2017 > Nachwuchsförderung

PDF-Download in rechter Spalte:  
Kriterienkatalog für die Anerkennung als Patenschaftspraxis

– Sicherstellung/fr –